**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

**Heft:** 39

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Industrie und Gewerbe der Stadt verwenden will. Die "Maschinenfabrik Augsburg" ift bei dem Unternehmen beteiligt.

# Bau=Chronif.

Eidgenöffische Bauten. Es soll nach Renjahr mit ber Erstellung ber Wasserwerke am Schächenbach für die Munitionsbepots und mit der Errichtung eines Laboriergebäudes bei Altborf begonnen werden. Die bezüglichen Anlagen sind

zu 287,000 Fr. berechnet.

Das neue Postgebäude in Burich. Bekanntlich wurde mit 61 gegen 8 Stimmen im Nationalrat bem Beschluffe des Ständerates zugestimmt. Schon im Jahr 1891 hatte bie Gidgenoffenschaft am Stadthausquai in Zürich einen Bauplat mit einem Flächeninhalt von 2600 Quabratmetern um die Summe von 598,000 Fr. erworben. Ueber ben Bau murbe hierauf Konturreng eröffnet. Es enifprach aber keines ber eingereichten Projette ben Erwartungen und nun wurde der Architekt Schmid-Rerez in Zürich beauftragt, unter Benutung ber eingereichten Projette einen neuen Blan gu entwerfen. Das ift geschehen, und der Grundriß des neuen Projektes hat die Form eines unregelmäßigen Fünfects. Die brei größeren Seiten ftogen gegen öffentliche Strafen und werden als Façaden ausgebildet. Das Gebäude enthält im Erdgeschoß die Schalterftelle, die Lotale für die Brief= poft, die Fahrpoft und bas Mandatbureau, die nötigen Räume für die Aufgabe der Telegramme, Magazine für Post= und Telegraphenmaterial und eine größere Remise. Der Posthof foll einerseits mit bem Stadthausquai, anderfeits mit ber Fraumunfterftrage burch eine Ginfahrt in Berbindung gefett werden. Im ersten Stod befinden fich bie Bureaux ber Rreispostbirettion, ein großer Briefträgerfaal, Telegraphenfale, im zweiten Stod die Bureaur ber Rreis= postkontrolle, die Telegrapheninspektion, ein Magazin und ein Konferengzimmer. Der übrige Raum foll zu brei Miet= wohnungen ausgenütt werden. Die Totalfläche des nutbaren Raumes beträgt 4239 Quadratmeter. Wenn man die Re= mifen, den Pofthof und die Wohnungen abzieht, fo ergibt fich für die Diensträume ein Quadratinhalt von 2909 Quadratmeter. Rach den in Zürich gemachten Erfahrungen wird der Rubikmeter bes Hauptgebäudes auf 37 Fr. zu ftehen fommen. Go hoch tam auch ber Rubikmeter in St. Gallen. In Luzern und Solothurn bezifferte fich bersfelbe mit 36 Fr. Die Baukoften belaufen fich beshalb auf 1,750,000 Fr. Rechnet man bazu die Summe von 598,000 Fr. für ben Landankauf, fo tommt bas gange Bebäude auf 2,348,000 Fr. zu fteben. Man hat diese Summe zu hoch gefunden und Balbinger beantragte Rudweifung an die Rommission mit dem Auftrag, ein billigeres Projett ausarbeiten zu laffen. Beftalozzi wies aber nach, daß es fich hier nicht um eine Lugus-, fondern um eine Bedurfnisbaute handle. Man habe fleineren Ortichaften im Berhältnis größere Summen bewilligt, und es ware keine Gerechtigkeit, wenn man mit Burich, bas einen fo großen Berkehr befige, zu sparen anfinge. Der Bund barf auch etwas anders bauen als es Brivate thun. Wenn ber Bund feine Gebaube mit etwelcher Runft ausschmückt, fo pflegt er eben bamit bie Runft felbft. Solche Bauten weden mehr Schönheitsfinn im Bolfe als Gemalbe, die Gale ichmuden, aber bom Bolfe nie besucht werben. Go fehr man bie Spartheorie gepredigt hat, sie wollte da nicht ziehen und die Rate haben mit großer Mehrheit bas Post= und Telegraphengebäude ge= nehmigt. (Tagesanzeiger.)

Bauwesen in Brugg (Aargau). In diesem Städtchen ift seit lange ein Bausieber erwacht, wie sonst nirgends im Aargau. Der Bau von drei Fabriken hat eine Menge kleinerer Häuser nach sich gezogen, so daß sich beim Bahnhof ein ganz neues Quartier ausbreitet. Selbst das schöne Fischer'iche Gut fällt der fortschreitenden Zeit zum Opfer und wird in Bauplätze verwandelt. Daneben steht bereits ein Brachtbau

mit großen Magaginen und wie verlautet, foll hier nächstens ein größeres Sotel erstellt werben.

Arbeiterwohnungen. In Neuenburg, wo die kleinen Wohnungen 30 Prozent teurer seien als an andern Industriesorten, hat sich eine Gesellschaft für die Erbauung von Arbeitershäusern gebildet.

Schulhausbauten in Zürich. Die Borlage betreffend Erstellung eines Sekundarschulhauses und zweier Turnhallen im Kreis III, im Kostenvoranschlag von 830,000 Fr., wurden letzten Sonntag an der Gemeindeabstimmung fast einstimmig angenommen.

Schulhausbauten. Die Gemeinde Derlifon beichloß am letten Sonntag ben Bau eines neuen großen Schul-hauses.

Spitalbauten. Pfäffikon hat ben Bau eines Rranten-

Wasserbersorgung Altstätten. Wie der "Rheinthaler" vernimmt, macht die Sache der Hydranten= und Trinkwassers versorgung für Allstätten erfreuliche Fortschritte. Giner in letter Bit tagenden Versammlung von Vertretern der Fenerspolizei wurde ein bezüglicher detaillierter Plan und Kostensvoranschlag vorgelegt.

# Verschiedenes.

Eidg. Gewerbegesch. Der Nationalrat hat mit 65 gegen 36 Stimmen bas Gintreten auf eine Partialrebision ber Bundesversassung zur Ginräumung des Gesetzgebungserechtes über das Gewerbewesen an den Bund beschlossen in dem Sinne, daß dadurch Art. 31 der B.-B. (Garantie der Gewerbefreiheit) nicht verändert wird.

Recht auf Arbeit. Die nationalrätliche Kommission zur Borberatung ber Initiative betreffend bas Recht auf Arbeit beschloß, in gegenwärtiger Session nicht mehr auf die Materie einzutreten, sondern erst am 12. März in Bern zusammen= zutreten zur Prüfung des Begehrens und zur Antragstellung.

Bodenseckarte. Die von den fünf Bodensee-Uferstaaten gemeinsam unternommene neue Bodenseckarte wird nächstens erscheinen können. Die technische Ausführung ist dem eide genösstischen topographischen Bureau übertragen, welches die verschiedenen topographischen Bermessungen Baherns, Württembergs, Badens, Oesterreichs und der Schweiz in ein einheitzliches Bild zu bringen hat. Die neue Karte enthält die Darstellung des Seedeckens in genauen Tiefenmessungen mit einem speziellen Tiefenkurvennetz, die Temperaturmessungen, die Strömungen, sowie die Flora und Fauna des Bodensees und den geognostischen Ausbau.

Infolge einer Konkurrenzausschreibung der Centralkommission der Gewerbemaseen Zürich und Winterthur sind im ganzen 24 Plakate für die im Jahre 1894 in Zürich statistadende kantonale Gewerbeausstellung und vier Schlakzimmereinrichtungen eingegangen. Die Jury hat folgende Preise zuerkannt:

a) für das Plakat: Erster Anerkennungspreis im Betrage von 120 Fr., herrn Emil Winter, Lithograph in Zürich. Zweiter Anerkennungspreis im Betrage von 100 Fr., herrn Otto Lorch, Maler in Zürich. Dritter Anerkennungspreis im Betrage von 80 Fr., herrn Franz hübscher, Dekorationsmaler in Zürich. b) für das Schlafzimmermobiliar: Erster Preis im Betrage von 400 Fr., herrn Emil Borbach, Möbelschreiner in Meisen. Zweiter Preis im Betrage von 200 Fr., herrn Emil Baumann, Möbelschreiner in Horgen.

Die Arbeiten sind von Mittwoch ben 20. Dezember bis und mit Samstag ben 23. Dezember, von 10—12 und von 1—4 Uhr, in ber Aula des Schulhauses am hirschengraben öffentlich ausgestellt.

Linksufrige Bierwaldstätterseebahn. Gerr Ingenieur Emil Luffy verlangt eine Fristverlängerung von 18 Monaten,

um seine technischen und finanziellen Borlagen betreffend ben Bau ber linksufrigen Seebahn einreichen gu tonnen. Diesem Gesuche wird nichts im Wege stehen und man wird sich barüber troften fonnen, bemerkt bagu bas "U. 28.", fofern nach Ablauf diefer Frift bann ber Finangausweis wirflich geleiftet werben fann, mas herr Luffy allerdings als gewiß

Eine neue Aluminiumfabrif wird bemnächft neben bem Turbinengebäude bes neuen, am 14. b. Dits. eröffneten Mare = Emme = Ranals in Betrieb gefest merben.

Bom "Berein zur Unterstützung invalider Fabrikarbeiter des Rantons Burich" gelangen diefes Jahr wieder 11,060 Fr. gur Berteilung. Unterftugungsberechtigt find im allgemeinen altersichwache Berfonen, die bas 60. Altersjahr gurudgelegt und mahrend 25 Jahren in gurch erifch en Spinn = und Webereien gearbeitet haben.

Gewerbeausstellung in Strafburg. Die große Gewerbe-Ausstellung für 1895 ist vollauf gesichert. Nicht allein, daß die Stadt Straßburg ein 12 Hektar großes Ausstellungsfeld ftellt und das große Restaurationsgebäude und die Un= lagen auf ihre Roften berftellen läßt, haben Stragburger Firmen und die elfaß-lothringischen Industrien 340,000 Mark Garantie= und Ausfallfonds gezeichnet, trothem nur 250,000 Mark bazu als notwendig erachtet wurden. Als Ausstellungs= gebiet ift bie baperifche Rheinpfalz, bas Großherzogtum Baben und Glfag. Lothringen beftimmt worden. Ausgeftellt wird von Mitte Mai bis Ende September 1895. Auch andere Induftrien, die nicht im Ausftellungsgebiete liegen, fonnen zugelaffen werden, insofern folche Urt ber Industrien in ben brei Ländern nicht vorhanden find. Die Ausstellung scheint großartig zu werden, nach den vielen Anfragen zu urteilen, welche bereits vorliegen. Es foll auch eine Runft= ausstellung gleichzeitig hier ftatifinden.

## Literatur.

"Maurer- und Steinmeg-Arbeiten". Borlageblätter zum Unterricht im Fachzeichnen für Angehörige bes Maurer= und Steinmetgewerbes, fowie für Bautechnifer; von Otto Seubert, Architekt. Berlag von Konrad Wittwer in Stutt= gart. Preis 25 Mf.

Der von demfelben Berfaffer vor ca. 2 Jahren heraus= gegebenen Sammlung von Borlageblattern über Bimmerarbeiten hat fich nun bas vorliegende Werk über Maurer= und Steinmegarbeiten als eine willfommene Erganzung hingugefellt, und fonnen wir dasfelbe insbesondere unfern Schulen aufs warmste empfehlen, wobei wir naturlich voraussegen, bag ber Schüler vor ber Benütung biefer Borlageblatter burch eingehende Uebungen im geometrischen Beichnen und in bem bon und empfohlenen Projettionszeichnen an ber Sand von Modellen die erforberliche Sandfertigkeit und flares Berftandnis für technisches Beichnen erreicht hat.

Mit den einfachsten Badfteinverbanben beginnend, werben in lobenswert großem Mafftabe und in einfachfter Dar= ftellung unter anderem folgende Beifpiele vorgeführt: Mauerbekrönungen, Fenfter- und Thureinfaffungen in verschiedenfter Form, Pfeiler, Abichränkungen, Ramintopfe, Wandbrunnen, Springbrunnen, Grabmäler, Thoranlagen, Borhallen, Wanbelbahnen und Biebelmauern; teilweife burch große Teilzeich= nungen ober isometrische Darftellungen erläutert. Gelbft Berdanlagen, Dohlenbauten und Bafferburchläffe finden Berückfichtigung. hieran reiht fich, allmälig zu kleinerem Maßftabe übergebend, die Darftellung von Wohnhäufern in verschiedenen Brundriffen, Unfichten und Schnitten.

Durch diese Borlageblätter ift nicht bloß bem Lehrer und Schüler, sondern auch dem erfahrenen Braftifer ein ausgiebiges lehrreiches Material geboten.

(Dies Werk ift auch burch bie techn. Buchhandlung 28. Senn jun. in Burich zu beziehen.)

### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

664. Bober fonnte man illuftrierte Beite oder Bucher beziehen, geeignet für Holdrechslerei, in welchen Möbel mit gedrehten Beftanbteilen, gebrehte Möbelbestanbteile und andere Drechslerarbeiten gezeichnet sind?

665. Ber verfauft ganz durres Eichenholz von 3, 5 und 6 cm Dicke in Prima-Dualität?

666. 3ch bin im Falle, mein Bauholg ftatt gu behauen, wie bis anhin, dasselbe zu ichneiben und möchte mir eine solche Gin-richtung anschaffen. Möchte einen Fachmann um Auskunft bitten, fich als vorteilhafter bewährt, eine Bauholzfraje oder eine welches sich als vortetigafter orwäger, eine Sauholgstafe voer eine Kleinere Gattesfäge mit 2—4 Blättern und ob eine Dampsmaschine von 4—5 HP genügend Kraf: hätte und wäre vielleicht ein solches Geschäft nebst Dampsmaschine zum Abbruch, immerhin noch in gutem Zustande, zu veräußern?

667. Wer hat eine ältere Transmission samt Supports event. Lagern von cirka 7—8 m Länge und 85—45 mm Dide billig zu

verkaufen?

668. Belche Solzhandlung fonnte einige Baume refp. gu= geschnittenes Holz zu eisfa 30 Zimmerthüren, 4 cm fark, liefern? Offerten nimmt entgegen R. R., Poste restante, Lenzburg.

669. Wer verfertigt oder liefert cylindrisch gerollte Federn von 10–12 cm Länge aus Stahlbraht von cirka 25–50 Kilo

Tragfraft?

670. Ber nennt uns eine leiftungsfähige deutsche Schraubenfabrit speciell für ordinäre Mutterschrauben, Chaisen- und Radfchrauben?

671. Ber nennt uns eine Fabrit für Maurer, Cementer-

und Gupferwertzeuge ?

672. Ber liefert Solzwolle, zu welchem Preise und zu welchen Bedingungen? Wer ist in der Lage, über die Holzwollesabrikation näheren Aufschlaft zu geben? Beiche Fabrik liefert die bestem Holzwollemaschinen nach neuestem System, welches ist der alleräußerste Preis einer solchen Waschine, wie viel Bedienung braucht eine solche Maschine und wie le Perdekläfte?

\*\*Per siefert neue oder nach aut exhaltene alte Nosshahre

673. Wer liefert neue ober noch gut erhaltene alte Rollbahnsichienen mit ober ohne Zubehör und zu welchem Preise (cirka 400 laufende Meter ober 200 Laufmetergeleise, 40 om Spurweite)?

674. Ber liefert Cementsteinpreffen, welche 2-3 Bferdefrafte erfordern und die Steine so start pressen, daß sie sofort aus der Bresse aufgeschichtet werden können, ohne vorerst auf den Brettli erhärten zu muffen?

675. Bo fann man die Metallbestandteile für verschliegbare hölzerne Beinhahnen beziehen?

#### Muthworten.

Muf Frage 644. Bir find Lieferanten folder Bugjaloufien. Anton Dorner's Erben, Rorichach.

Auf Frage 647. Sonigbuchsen, sauber und billig, von 1/4 bis 50 Kilo liefert, man verlange Preisliste, die Blechemballages abrit Flums von And. Bojd.

Muf Frage 647 empfiehlt fich die mech. Blechbüchsenfabrit von

3. Ropetschny, Frauenfeld.

Muf Frage 647. Sonigfessel und Buchsen liefert 3. Traber, Metallwarenfabrit, Chur.

Auf Frage 648. Unterzeichnete wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten. Konstruktions-Verkstätte Herisau. Auf Frage 653. Gut getrocknetes Wodelholz bis auf 90 mm Dicke liesert Parquete und Chalet-Fabrik Interlaten. Auf Frage 653. Gewünschtes if zu haben bei Ulr. Kutis-

hauser, Sagerei und Holzhandlung, Hemmersweil (Thurgau). Auf Frage 656. Leicht- und schwerflüssiges Schlaglot liefert

S. Kleinert in Biel und Winterthur (Vertreter der Messingwerke Wieland u. Co. in Ulm a. d. Donau. Auf Frage 660. Empsehle Ihnen "Die Baukonstruktions-lehre" v. Huck. W. Senn jun, Technische Buchhandlung, Jürich,

Münfterhof 13.

Auf Frage 662. Bünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. H. Emch, Mühlenbauer, Bern.
Auf Frage 662. Bei 500 m Leitung und 15 cm Lichtweite der Röhren und 12 Sekundenliter Wasserlieferung gehen durch Reibungsverluste an 15 m Gefäll 3 m verloren und mit einer richtigen Tangentialturbine verwertet, wird sich auf dem ersten Trieb 11/3 Pferdefraft ergeben. Da man, um größeren Gefällverluft zu vermeiden, nicht wohl engere Röhren verwenden fann (mit 10 cm-Nöhren würde das ganze Gefälle verloren und das Asiser nur ausströmen wie aus einer Brunnenröhre), und 15 cm guße eiserne Röhren ohne Legen Fr. 6 per m fosten, so stellt sich eine folde Anlage zur Kraftleistung nicht günstig.

B. Auf Frage 663. Schönes ro'es Magahoniholz liefert die Barquet- und Chalet-Fabrik Interlaten.

Muf Frage 664. Ich empfehle Ihnen folgendes Wert: "Der Drecheler", eine Sammlung von Mufterblättern moderner Solg-